

Cottbus
22. Mai 2024

Sehr geehrte Frau Ministerin Dr. Schüle,
sehr geehrte Frau Ministerin Schneider,
sehr geehrter Herr Minister Genilke,

der Komplex Bogensee ist ein wichtiger Ort deutscher Geschichte und der Geschichte zweier deutscher Diktaturen. Leider ist es in den vergangenen Jahren nicht gelungen, zum Standort Bogensee in einen konstruktiven Dialog- und Entwicklungsprozess zu treten zwischen dem Eigentümer Land Berlin und den regionalen Akteuren, den zuständigen Behörden sowie dem Land Brandenburg.

Die geschichtliche und architektonische Bedeutung des Gebäudeensembles ist Ihnen bekannt und bedarf sicher keiner gesonderten Erläuterung. Der denkmalfachliche Wert ist deutschlandweit unumstritten.

Mit Interesse und großem Respekt haben wir das Engagement von Frau Bundesministerin Geywitz und der regionalen Akteure zur Lösungsfindung und Nachnutzung des Areals Bogensee zur Kenntnis nehmen dürfen. Wichtig ist vor allem ein gemeinsamer, ehrlicher und konstruktiver Findungsprozess mit dem Eigentümer Land Berlin.

Der Förderverein Baukultur Brandenburg e.V. unterstützt ausdrücklich den im vergangenen Monat von der Gemeinde Wandlitz gestellten Antrag auf Aufnahme in das

Programm "Nationale Projekte des Städtebaus".

Wir dürfen Sie herzlich bitten, den Antrag der Gemeinde Wandlitz positiv und mit Nachdruck zu unterstützen und Ihren Einfluss gegenüber dem Eigentümer, hier dem Land Berlin, geltend zu machen, dass dieser nicht nur das Antragsverfahren positiv begleitet, sondern sich bei positivem Fördermittelbescheid des Bundesbauministeriums auch konstruktiv in den Lösungsfindungsprozess zu Bogensee einbringt.

Gern ist der Förderverein Baukultur Brandenburg bereit, sich mit seiner Expertise in die anstehenden Planungsprozesse einzubringen.

Wir bitten um Ihre Unterstützung für Bogensee!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. em. Dipl. Ing. Heinz Nagler
Vorsitzender FV Baukultur Brandenburg e.V.